

I. Von Knight, Bevans und Storge. II. Von Robins.  
In 100 Theilen wurden gefunden:

Kieselerde .....	23·48	22·45
Thonerde .....	} 7·96	9·69
Eisenoxyd .....		
Kalkerde .....	61·38	59·51
Talkerde .....	1·19	1·21
Kali .....	} 3·00	3·20
Natron .....		
Kohlensäure .....	0·60	0·81
Wasser .....	1·88	1·77
	<hr/>	<hr/>
	99·49	98·64

## VII.

### Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. April bis 30. September 1856.

1) 23. April. 1 Kistchen, 10 Pfund. Von dem Vorstande des k. k. Bergamtes zu Mähr.-Ostrau, Herrn Bergverwalter Leopold Fiedler.

Grosse Schaustücke von Schwarzkohle, durchzogen von zahlreichen Hohlräumen, deren Wände mit kleinen Kalkspath-Krystallen bekleidet sind.

2) 25. April. 1 Kiste, 59 Pfund. Von Herrn Joseph Wala, k. k. Bergmeister zu St. Benigna.

Eisenkieselpisolith von St. Benigna, von welchem zuerst von dem Director der k. k. Montan-Lehranstalt in Pöbbram, Herrn J. Grimm, eingesendet wurde und worüber Herr Director W. Haidinger in der Sitzung am 4. März l. J. berichtete, zugleich mit einer Nachricht über das Vorkommen desselben. Der reichste Fundort liegt zwischen St. Benigna und Straschitz, an der südwestlichen Abdachung des Berges Hrbek, und es dürfte daselbst der Eisenkieselpisolith im engsten Zusammenhange mit den hier auftretenden Rotheisensteinlagern, welche stellenweise in Eisenglanz übergehen, bis jetzt aber noch nicht Gegenstand des Bergbaues sind, stehen. Einige Schurfarbeiten, welche Herr Bergmeister Wala daselbst einzuleiten gedenkt, werden über die gegenseitigen Verhältnisse nähere Aufschlüsse geben. Die genannte Sendung enthielt ferner schöne Stücke von einem neuen, durch Herrn Wala jüngst aufgefundenen Vorkommen von Wavellit aus dem Rotheisensteinlager unterhalb des Dorfes Zajecow nordöstlich von St. Benigna, woselbst er theils auf Klüften, theils in kleinen Drusenräumen erscheint; dann Versteinerungen aus den Grauwackenschiefern von Kwain, Hrbek und Ginec, ein neues fossiles Harz aus der Schwarzkohle von Brandeis und Sphärosiderit aus der Steinkohlenformation zwischen Wejwanow und Lang-Lhota.

An einem späteren Datum traf von Herrn Wala noch eine zweite Sendung mit 225 Pfund von Eisenkieselpisolith ein.

3) 28. April. 1 Kiste, 71 Pfund. Von Herrn Georg Rauffer, Thonwaarenfabrikanten und Grubenbesitzer in Laibach.

Piauzit vom Berge Chum bei Tüffer in neuerer Zeit in der Braunkohle daselbst vorgekommen. Herr Rauffer entsprach durch die reichliche Sendung dem von Seite der Anstalt gestellten Ansuchen, um mit diesem interessanten fossilen Harze die Mineralogen und Chemiker der 32. deutschen Naturforscher-Versammlung in Wien betheilen zu können. Für den gleichen Zweck waren die Sendungen Nr. 11, 13, 19, 20 und 21 bestimmt.

4) 30. April. 1 Kiste, 145 Pfund. Von Herrn Maximilian Ritter v. Hantken, fürstlich serbischen Markscheider in Maidanpek.

Ammoniten aus den jurassischen (Klaus-) Schichten von Swinitza, im illyrisch-banater Gränzregiments-Bezirke, die reiche Ausbeute einer im Interesse der k. k. geologischen Reichsanstalt von dem Einsender unternommenen Excursion. Die zahlreiche Suite enthielt vorzügliche Exemplare von *Ammonites tatricus*, *A. heterophyllus* u. m. a.

5) Im Laufe des Monates April mehrere Sendungen, die Sammlungen auf der Reise der Herren Fr. Ritter v. Hauer, k. k. Bergrath, und V. Ritter v. Zepharovich in das Banat und die k. k. Banater Militärgränze. Nebst Gebirgsarten und Petrefacten sind reichlich darunter vertreten: Suiten aus verschiedenen Erzrevieren, so die Eisen- und Bleierze, welche die Gruben zu Ruszkitz nächst Ruszkberg liefern, nebst mannigfaltigen, sie begleitenden Mineralien, darunter der schöne Allophan, Cerussit, Pyromorphit und Hemimorphit, als Seltenheit auch Brochantit u. a., ferner Hämatit und Siderit aus den reichen, gegenwärtig noch unbenützten Lagerstätten bei Illova südlich von Karansebes und bei Globureu nördlich von Mehadia, die den Grestener Schichten angehörige Sandsteinformation bei Drenkova und Bersaska an der Donau, welche eine cokebare Schwarzkohle mit dem Aequivalente von 10 und 9 Centnern gleich einer Klafter 30zölligen Fichtenholzes enthält, endlich die Eisen- und Kupfererze, welche im Oravicza-Marethale bei Dolnja Ljupkova unter ähnlichen Verhältnissen, wie weiter nördlich im Banate auftreten.

6) 9. Mai. 1 Kiste, 100 Pfund. Von den Herren A. und G. Villa in Mailand.

Petrefacten aus der Lombardie, insbesondere aus den verschiedenen, von den beiden Herren Villa in der Brianza unterschiedenen Etagen der Kreideformation, darunter *Hippurites organisans*, *H. bioculatus*, *H. sulcatus*, *Tornatella gigantea* aus dem Conglomerate von Sirone, Inoceramen und Fucoiden aus den Kalk-Mergelschichten von Breno, *Zoophicos Villa Massolongo* und *Z. brianzeus Villa* aus den grauen und rothen Kalkmergeln von Tregolo und Centemero, eine *Retepora* und *Nemertilites* aus den sandigen Kalkschichten von Casletto am Lago di Pusiano u. m. a.

7) 21. Mai. 1 Kiste, 45 Pfund. Von Herrn G. Kury, Agenten der k. k. priv. Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Neu-Becse.